

18.5.22

BStU



Zentralarchiv

MfS - BdL / Dok.

Nr. 001864

1. Exemplar / Original

18/11/42-000 01.04

GEHEIM!

BStU

000001

Bestätigt:

Bestätigt:

Minister für Staatssicherheit
der DDR

Vorsitzender des Komitees
für Staatssicherheit der
UdSSR

E. Mielke
E. M i e l k e

J. Andropow
J. A n d r o p o w

PROTOKOLL

über die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der
Hauptabteilung II des MfS der DDR und der II. Hauptverwaltung
des KfS der UdSSR

Vom 21. bis 23. April 1981 fand in Berlin ein Treffen von Delegationen der II. Hauptverwaltung des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR und der Hauptabteilung II des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR statt, in dessen Verlauf die Bilanz der Zusammenarbeit in den Jahren 1977 - 1980 gezogen wurde und die Aufgaben bei der weiteren Entwicklung und Festigung des Zusammenwirkens erörtert wurden.

Die Seiten stellten fest, daß die Abwehrdienste der Staatssicherheitsorgane der UdSSR und DDR in letzter Zeit die ihnen übertragenen Aufgaben in einer komplizierten politisch-operativen Situation lösten, die durch die drastische Zuspitzung der internationalen Lage, hervorgerufen durch die provokatorischen Aktionen der Regierung der USA, entstand.

Die Verschärfung der politischen Spannungen war begleitet von einer Aktivierung der nachrichtendienstlich-subversiven Tätigkeit der Geheimdienste der führenden kapitalistischen Staaten und vor allem der USA und der BRD, die die Werbungstätigkeit unter den Bürgern der UdSSR und DDR sowie der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft verstärkten und immer häufiger zu solchen scharfen Formen des Kampfes wie die Organisation politischer Verschwörungen, Wirtschaftssabotage, Diversions- und Terrorakten greifen.

Der Gegner ist unter verschiedenen erdachten Vorwänden bestrebt, sich in die inneren Angelegenheiten der sozialistischen Staaten einzumischen, um eine Veränderung ihres gesellschaftlich-politischen Systems zu erreichen.

Die Seiten unterstreichen besonders die andauernde Verstärkung der Feindsätigkeit der Geheimdienste der VR China gegen die sozialistischen Länder, die den Weg der direkten Zusammenarbeit mit den Geheimdiensten der imperialistischen Staaten eingeschlagen haben.

Geleitet von den Festlegungen der Zentralkomitees der KPdSU und der SED sowie den Weisungen der Leitungen des KfS der UdSSR und des MfS der DDR haben die II. Hauptverwaltung des KfS der UdSSR und die Hauptabteilung II des MfS der DDR im vergangenen Zeitraum eine Erhöhung der Qualität und Effektivität der durchgeführten Operationen und Maßnahmen in allen Bereichen der Abwehrtatigkeit erzielt. Im Ergebnis der getroffenen Maßnahmen wurde ihre Arbeit offensiver, zielgerichteter und erfolgreicher sowohl auf dem Gebiet des Schutzes der politischen, ökonomischen und militärischen Geheimnisse der UdSSR und DDR und der Geheimnisse der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit mit den anderen sozialistischen Staaten als auch im Kampf gegen die geheimdienstlich-subversive und insbesondere Agetentatigkeit der feindlichen Nachrichtendienste.

Dies ermöglichte es, die Pläne und Bestrebungen des Gegners besser zu erkennen, zusätzliche Erkenntnisse über das Vorgehen, die Formen und raffinierten Methoden zu erlangen, die der Gegner in seiner Spionagetatigkeit gegen die Länder der sozialistischen Gemeinschaft anwendet, und auf dieser Grundlage eine Reihe von Agenten der Geheimdienste der USA, der BRD, anderer NATO-Staaten und der VR China unschädlich zu machen, einige Aktionen des Gegners zur Sammlung von nachrichtendienstlichen Informationen unter Mißbrauch legaler Möglichkeiten aufzudecken und zu verhindern sowie einen entsprechenden Beitrag zur Organisierung der Bekämpfung der technischen Nachrichtendienste des Gegners zu leisten.

Die Seiten stimmen darin überein, daß das fruchtbringende Zusammenwirken zwischen der II, Hauptverwaltung des KfS und der Hauptabteilung II des MfS zur Erzielung konkreter positiver Ergebnisse beigetragen hat, wodurch insgesamt die Erfüllung der Aufgaben gewährleistet wurde, die in der Vereinbarung zwischen dem KfS der UdSSR und dem MfS der DDR sowie im Perspektivplan der Zusammenarbeit festgelegt sind. Dabei war es von wichtiger Bedeutung für die Erhöhung der Effektivität, daß die Seiten der Vervollkommnung der Formen ihres Zusammenwirkens neben dem Austausch analytischer und operativer Informationen auch gemeinsame Abwehrmaßnahmen zu konkreten Problemen und gegenseitig interessierenden Objekten durchführten.

Die Seiten, die ihre Befriedigung über die Ergebnisse der Erfüllung des Perspektivplanes der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der II. Hauptverwaltung des KfS der UdSSR und der Hauptabteilung II des MfS der DDR für die Jahre 1977 - 1980 zum Ausdruck bringen, sind zugleich der Ansicht, daß die hauptsächlichlichen Festlegungen dieses Planes ihre Aktualität auch unter den gegenwärtigen Bedingungen bewahren und halten es in diesem Zusammenhang für zweckmäßig, seine Gültigkeitsdauer für die folgenden drei Jahre zu verlängern.

Die Bedeutung der Aufgaben, die sich für die Staatssicherheitsorgane der UdSSR und DDR aus den Beschlüssen des XXVI. Parteitages der KPdSU und des X. Parteitages der SED ergeben, die weitere Zuspitzung der politisch-operativen Lage und die verstärkten Anstrengungen der Geheimdienste der imperialistischen Staaten und der VR China zur Durchführung nachrichtendienstlich-subversiver Aktivitäten gegen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft diktiert gleichzeitig die Notwendigkeit der weiteren Vertiefung des Zusammenwirkens der brüderlich verbundenen Abwehrorgane sowie der Erhöhung der Kampf- und Offensivkraft bei der Realisierung gemeinsamer Abwehrmaßnahmen.

Davon ausgehend, halten es die II. Hauptverwaltung des KfS der UdSSR und die Hauptabteilung II des MfS der DDR für notwendig, auf gegenseitiger Basis die vorhandenen operativen Kräfte und Mittel, vor allem die inoffiziellen Kräfte, sowie das System der vereinigten Erfassung von Informationen über den Gegner aktiver zu nutzen, um

- die Agenten- und andere geheimdienstlich-subversive Tätigkeit der Residenturen der CIA, des BND, des SIS, des SDECE und der Geheimdienste der VR China, die unter der Abdeckung diplomatischer und anderer offizieller Vertretungen in der UdSSR und DDR tätig sind, aufzudecken und zu unterbinden;
- gemeinsame Maßnahmen gegen die Geheimdienstzentren der imperialistischen Staaten und der VR China, die in Westberlin und Frankfurt/Main disloziert und unmittelbar an der Planung und Durchführung der Agententätigkeit gegen unsere Länder beteiligt sind, zu organisieren;
- den Personalbestand des Zentrums für Sprach- und landeskundliche Ausbildung am Institut der US-Armee in Garmisch-Partenkirchen aufzuklären, wo die amerikanischen Geheimdienstmitarbeiter ausgebildet werden, die zur Arbeit in die UdSSR und DDR entsandt werden;
- die als "Amt für See- und Schifffahrtswesen" getarnte BND-Dienststelle in Hamburg zu bearbeiten, die eine subversive Tätigkeit gegen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft betreibt.

Zu diesem Zwecke

- sind hochqualifizierte IM für den Einsatz auf dem Territorium der UdSSR und DDR bei der Bearbeitung wichtiger gegenseitig interessierender Objekte, darunter "unter fremder Flagge", auszuwählen und vorzubereiten;

- ist Kontinuität bei der Bearbeitung der gegenseitig interessierenden Objekte aus dem Kreis der in unseren Ländern tätigen Mitarbeiter diplomatischer und anderer Vertretungen der USA, der BRD, Frankreichs und der VR China anzustreben. Dies gilt besonders auch dann, wenn solche Personen zu einer ständigen oder kurzfristigen Tätigkeit aus der UdSSR in die DDR und umgekehrt reisen. In den Fällen, wo es zweckmäßig erscheint, ist der zielgerichtete Einsatz von IM, die früher an der Bearbeitung solcher Objekte teilgenommen haben, zu praktizieren, auch zur Beteiligung an Maßnahmen, mit denen Anschleusungen an den Gegner realisiert werden sollen;
- sind operative Spiele mit dem Gegner durchzuführen, um die gegen unsere Länder tätigen Geheimdienstmitarbeiter und Agenten sowie die Methoden ihrer Arbeit mit den Agenten unter Auslandsbedingungen aufzuklären. In operativ gerechtfertigten Fällen sind bereits an feindliche Geheimdienste angeschleuste inoffizielle Mitarbeiter der II. Hauptverwaltung des KfS der UdSSR und der Hauptabteilung II des MfS der DDR zur ständigen Tätigkeit in die DDR und UdSSR zu delegieren.

Im Interesse der Erhöhung der Effektivität der Arbeit zur Erkennung gegnerischer Agenten an ihren Verbindungskanälen mit den Geheimdiensten des Gegners erachten es die Seiten als notwendig, die Aufmerksamkeit zu richten auf

- die Erkennung der Formen und Methoden, die von den Geheimdiensten der BRD bei der Nutzung des Territoriums der UdSSR für die Verbindung mit Agenten aus dem Kreis der DDR-Bürger sowie bei der Nutzung des Territoriums der DDR für die Verbindung mit ihren Agenten aus dem Kreis der sowjetischen Bürger angewendet werden;
- das Studium der Taktik der amerikanischen Geheimdienste bei der Organisation der Verbindung mit ihren Agenten unter Ausnutzung des inländischen Postverkehrs der UdSSR und DDR sowie von TBK-Operationen;

- die Gewährung gegenseitiger Hilfe bei der Organisation der Fahndung nach Agenten des Gegners, die den Post- und Fernschreib-, Funk- und Fernsprechkanal sowie andere Kanäle für die Verbindung mit den Geheimdienstzentralen benutzen.

Die Seiten halten es auch für zweckmäßig, das Zusammenwirken bei der Bekämpfung der legalen Formen der geheimdienstlichen Tätigkeit und der technischen Geheimdienste des Gegners zu verstärken. Zu diesem Zweck sind die gemeinsamen Anstrengungen darauf zu konzentrieren,

- zusätzliche Erkenntnisse über die gegenwärtigen Formen und taktischen Methoden der vom Gegner betriebenen Spionagetätigkeit unter Ausnutzung legaler Möglichkeiten sowie über die Abschöpfung von Spionageinformationen im Verlauf geschäftlicher und persönlicher Kontakte von Ausländern mit Bürgern der sozialistischen Länder zu erlangen;
- gegnerische Geheimdienstmitarbeiter und Agenten, die sich auf dieses Gebiet spezialisiert haben, zu erkennen und zu entlarven;
- Angaben zu funkelektronischen, optischen und anderen technischen Mitteln in Miniatúrausführung zu erlangen, die vom Gegner für die Sammlung von Informationen über militärische und Verteidigungsobjekte eingesetzt werden.

Die Seiten erachten es als notwendig, die Koordinierung der Maßnahmen zur Aufdeckung und Unterbindung der von den Geheimdiensten der imperialistischen Staaten organisierten Terrorakte und ideologischen Diversionshandlungen gegen die Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zu verstärken.

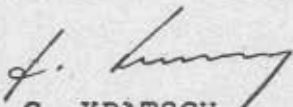
Im Interesse einer erfolgreicherer Realisierung der im Perspektivplan der Zusammenarbeit und in diesem Protokoll vorgesehenen Aufgaben haben die II. Hauptverwaltung des KfS der UdSSR und die

Hauptabteilung II des MfS der DDR die Absicht, auch künftig die bewährten Organisationsformen des Zusammenwirkens auszubauen und das Niveau des Austausches analytischer und operativer Informationen zu verbessern.

Das vorliegende Protokoll tritt am Tage seiner Bestätigung in Kraft.

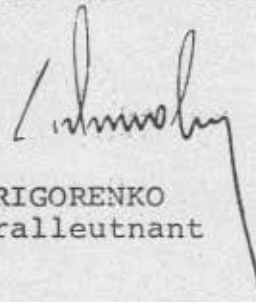
Ausgefertigt am 23. 04. 1981 in Berlin in zwei Exemplaren, jedes in deutscher und russischer Sprache. Beide Texte haben die gleiche Gültigkeit.

Leiter der Hauptabteilung II
des MfS der DDR



G. KRATSCH
Generalmajor

Leiter der II. Hauptverwaltung
des KfS der UdSSR



G. GRIGORENKO
Generalleutnant

Berlin, am 23. 04. 1981

Berlin, am 23. 04. 1981